**Die Konzentrations- und Vernichtungslager**

*Ungefähr 6 Millionen Jüdinnen und Juden wurden von den Nationalsozialisten ermordet, rund vier Millionen Jüdinnen und Juden in Konzentrations- und Vernichtungslagern. Zu ihnen gehörte beinahe auch Cecylia Brzeska. Ihre Geschichte zeigt das tiefe Leid von Birkenau und endet mit der Befreiung, zumindest mit der physischen. Ihre Erinnerung wurde weitergegeben von Sohn Avishay Levin.*

*Avishay Levin war von 1993 bis 2013 (20 Jahre!) Bürgermeister von Ganey Tikva. Er hat die Bergisch Gladbacher Partnerstadt im Großraum von Tel Aviv nachhaltig geprägt und den ersten Anstoß für eine Städtepartnerschaft gegeben.*

**Auf Schindlers Liste: Cecylia Brzeska spätere Tzila Levin**

Ich wurde Ende 1926 in Polen geboren. 1940 verlegte mich die jüdische Polizei in ein Arbeitslager in der Region Krakau. Anschließend wurde ich bei „Pailcant“, einer Ziegel- und Fliesenfabrik, eingesetzt. Ich habe dort bis Ende 1942 gearbeitet und bin deswegen nicht in ein Vernichtungslager überstellt worden.

Anfang 1943 wurden wir in das KZ Plaszow verlegt. Am 13.03.1943 wurde das Krakauer Ghetto von den Nazis aufgelöst, und ich wurde dann zur Arbeit in die Metallfabrik „Emalia“ unter der Obhut von Oskar Schindler geschickt.

Im Herbst 1944 wurden wir nach Plaszow zurückgebracht, aber nach einigen Monaten wurde das Lager aufgelöst. Ich wurde dann mit einer Gruppe von 2000 Frauen nach Birkenau gebracht. Dort betrieb Josef Mengele die „Selektion“ und unsere Gruppe, die „Gruppe Schindler“, wurde aus der Reihe genommen. Wir haben drei Tage im Wald gesessen. Ich erinnere mich bis heute an die Birken ... Sie stehen immer noch dort. Dieser Ort blieb mir für immer in Erinnerung, dort fühlte ich mich zum ersten Mal wie ein Objekt und nicht wie ein Mensch. In der Nacht lag ein Geruch von verbranntem Fleisch in der Luft, dichter Rauch erfüllte den Himmel. Aus der Ferne sah ich schwarzen Rauch aus den Krematorien steigen. Ich fühlte diese mysteriöse Stille und mein Gehirn war gelähmt.

Es gibt keine Worte, die meinen damaligen emotionalen und körperlichen Zustand beschreiben können. Drei Wochen später befreite uns Schindler aus dem Lager, und wir wurden nach Brünnlitz in die Tschechoslowakei verlegt, wo wir von der Roten Armee befreit wurden.

*Tzila machte 1948 Aliya (wörtlich: den Aufstieg nach Israel), sie wanderte nach Israel aus. Dort arbeitete sie vier Jahrzehnte lang als Krankenschwester. Zusammen mit ihrem Ehemann Hillel Levin zog sie den Sohn Avishay und die Tochter Ditza auf. Sie starb 2008 und hinterließ sechs Enkel, die alle in Israel leben.*

*Ihr Enkel Jonathan wurde am 10. August 2006 im Zweiten Libanonkrieg schwer verwundet. Jonathan kann sich seitdem weder bewegen noch sprechen, er brauchte Jahre bis er mit Hilfe der Hand seiner Betreuerin seine Gedanken aufschreiben konnte.*

*Jonathan hat für Eretz Israel - das „Land“ Israel - gekämpft, das seiner Großmutter wie Hunderttausenden anderer Juden zur sicheren Heimat werden sollte.*